



Geiselhöring

Foto links: der Geiselhöringer Stadtplatz Mitte der 1950er Jahre. Die Gewerbebank ist links zu erkennen (zweites Gebäude). Man beachte das Pferdefuhrwerk und die Fahrzeuge am Stadtplatz, der schon damals ein prächtiges Bild abgab. Foto rechts: Der Marktplatz (er wurde im Zuge der Stadterhebung 1952 umbenannt) ungefähr im Jahre 1914, also sieben Jahre nach Fertigstellung des beschriebenen Bankgebäudes. Fotos: Archiv Hans Linner

Die Gewerbebank in Geiselhöring wurde im übrigen schon am 29. November 1926 eröffnet. Sie war zunächst im vorderen Teil des Thannhuber-Hauses im Erdgeschoss untergebracht. 1934 zog man in das Haus des Buchdruckereibesitzers Wilhelm Hellmuth in die Hausnummer 24 am Marktplatz (jetzt Raiffeisenbank). Erster Filialleiter war Franz Bartmann. Er ging am 1. März 1948 mit 76 Jahren in den Ruhestand und sein Nachfolger war für ein Jahr Anton Seitz.

Suche nach mehr Raum

Auch im Hellmuth-Anwesen wurde es allmählich immer beengt und so sah man sich nach neuen Möglichkeiten um. Dabei wurden mehrere Objekte an der Hauptstraße ins Auge gefasst und letztlich erwarb man wie erwähnt im Oktober 1952 in der Zeit von Filialleiter Ernst Huber das Limbrunner-Gebäude und dort ist die Bank auch heute noch. Erst im Frühjahr 1953 konnte man mit den Umbau- und Renovierungsarbeiten beginnen und schließlich die Geschäftsräume beziehen. 1960 über-

nahm Hans Rieß die Leitung der Filiale in Geiselhöring. 1961 im April kam das „Aus“ für die Polizeistation im ersten Stock. Die Räumlichkeiten wurden anderweitig vermietet, nämlich an Filialleiter Rieß, den Allgemeinarzt Dr. Lehnhardt sowie viel später an Dr. Hans Huemer und Zahnarzt Dr. Hubert Ammer. Bereits 1965 erfolgte ein weiterer dringender Ausbau der Geschäfts- und Schalterräume. 1975 schließlich ist eine weitere Renovierung vorgenommen worden. Die letzte große Umbaumaßnahme des Gebäudes ist datiert in den Jahren 1985/1986. In dieser Zeitspanne erfolgte auch ein moderner Anbau sowie eine weitere Unterkellerung. In technischer Hinsicht war dies für den Architekten eine höchst

anspruchsvolle Aufgabe. Zweigstellenleiter war damals seit 1. Juli 1984 Herbert Stadler.

Ursprünge 1904 in Straubing

Die Filiale in Geiselhöring gehörte wie erwähnt zur Volksbank Straubing. Deren Ursprünge gehen auf den 19. Juni 1904 zurück, als das Geldinstitut von 17 Straubinger Bürgern als „Straubinger Handwerker-Kreditgenossenschaft“ gegründet wurde. Ab 1911 firmierte die Bank als Gewerbebank. 1964 wurde der Name in Volksbank geändert. Inzwischen heißt sie VR-Bank Ostbayern Mitte und Geiselhöring ist ein wichtiges Beratungszentrum. Sie wird seit 1. Mai 2020 geleitet von Harald Holz.

Alois Lederer



blümel HERB

Thronhofener Qualitätskompost

für Ihren Garten

Thronhofen 1 - 93356 Teugn
Tel.: 09405/95410
www.bluemel-recycling.de





30
Jahre
1991-2021

- Rindenmulch ● Kompost
- Annahme oder Abholung von:
- Humus - Kompost Mischung für Neuanlagen
- Grüngut und sämtlichen Gartenabfällen
- Containerverleih für alle Abfälle 5 - 40 m³
- Altholz, Fenster, Möbel, Baustellenabfälle